

## Uniarchiv vor neuen Aufgaben

Seit Monaten erweitert unsere Universität ihre Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen. Nicht selten müssen unsere Wissenschaftler dabei auch Auskunft über die Entwicklung unserer Bildungseinrichtung geben. Immer nachdrücklicher stellt sich darum die Frage nach einer Geschichte der Universität, in der sowohl die historische Entwicklung unserer Einrichtung nachgezeichnet wird als auch der Beitrag einzelner Fachbereiche bei der Wissenschaftsentwicklung.

Die Kolleginnen unseres Archivs haben sich Gedanken gemacht, wie sie mit ihren speziellen Fähigkeiten und Möglichkeiten diesen neuen Bedürfnissen Rechnung tragen können. Neben unserer bisherigen Tätigkeit möchten wir in den nächsten Wochen unsere Arbeit um folgende Aufgaben erweitern:

1. Zusammenfassung der in unseren Beständen vorhandenen Teiluntersuchungen und Chroniken zur Geschichte der TUM zu einem Arbeitsmanuskript für eine künftig zu schreibende Geschichte der TU und Bearbeitung von Hinweisen auf Quellen, die für die weitere Arbeit genutzt werden können.

2. Anlegen neuer Sammlungen:

- a) Sammlung von Vorlesungen als wesentliche Grundlage für Untersuchungen zur Wissenschaftsgeschichte,

- b) Sammlung von Interviews, die mit langjährig an unserer Einrichtung tätigen Mitarbeitern über die Entwicklung der THM bzw. TUM geführt werden sollen.

3. Das Archiv möchte eine Arbeitsgruppe bilden, an der an der Universitäts- beziehungsweise Wissenschaftsgeschichte interessierte Ange-



Carmen Schäfer beim Heraussuchen von Akten in der Hebeschubanlage im Endarchiv.

Aufn.: Lange, AVZ

hörige bzw. ehemals an der TUM Tätige entsprechend ihren Neigungen mitarbeiten.

4. Wir wenden uns an all jene, die aus unserer Universität ausscheiden mit der Bitte, uns Material aus ihrer bisherigen Tätigkeit, das über einen längeren Zeitraum ihr Wirken an der Universität dokumentiert, zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören Lehrveranstaltungsmanuskripte bzw. Konzeptionen ebenso wie Arbeitsbücher, Buchma-

nuskripte und anderes. Wir würden derartige Dokumente gern schon zu einem so frühen Zeitpunkt in unseren Nachlaßbestand aufnehmen.

Um diese Vorhaben in den nächsten Wochen beginnen zu können, bitten wir alle Angehörigen unserer Bildungseinrichtung um Hilfe, Hinweise und Vorschläge, die unsere Arbeit unterstützen.

**Leiterin des Universitätsarchivs,**  
Wohnheim 7, Zimmer 29,  
Telefon 59 29 46